

Eine Runde jammern...

Beitrag von „Sofie“ vom 8. Dezember 2012 20:39

Ich bin noch im Ref., insofern ist meine Erfahrung eher bescheiden.

Ganz grob vereinfacht teile ich die Lehrer, die ich bisher kennengelernt habe, mal in zwei Kategorien auf.

Die 1. Kategorie behauptet: Die Schüler sind nur so gut wie ihr Lehrer.

Die 2. Kategorie meint: Viele Schüler sind einfach dumm, da kann ich machen, was ich will.

Wahrscheinlich liegt die Wahrheit - wie so oft im Leben - irgendwo in der Mitte. Wenn der Schnitt wirklich so schlecht ist, dann läuft vielleicht wirklich irgendwas schief im Unterricht. Das kann alles Mögliche sein: Arbeitsaufträge zu schwer / leicht, Schüler können noch nicht richtig selbstständig arbeiten etc.

Andererseits gibt es nun mal viele Schüler, die es einfach nicht "können", die auch von zu Hause keine Strukturen mitbekommen, die Eltern haben, denen es scheißegal ist, was mit ihrem Kind ist, ob es seine HA macht etc.

Insofern gibt es m.E. nicht nur zwei Möglichkeiten - entweder bin ich unfähig, oder die Schüler sind es - sondern auch irgendwas "dazwischen".

Und nur weil vielleicht(!) was nicht ganz richtig läuft in deinem Unterricht, heißt das ja noch lange nicht, dass du unfähig bist. Aber ich glaube diese Angst, unfähig zu sein, ist durch das Ref. so stark eingebrannt worden, dass es wahrscheinlich schwer ist, sie loszuwerden.

Und übrigens habe ich diesen "zweiten Praxisschock" von 10 Stunden im Ref. zur vollen Stellen bei vielen meiner Freunde, die in im letzten Jahr fertig geworden sind, mitbekommen. Bin mal gespannt, wies bei mir wird. Aber anscheinend muss man da irgendwie durch. Aber es geht mit Sicherheit ganz ganz vielen so, die frisch aus dem Ref. kommen.

LG, Sofie